Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 33

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wendungsorte gebracht. Bei Haute Rive hätte das Wasser — $10~\mathrm{m}^3$ per Minute — einen Fall von $56~\mathrm{m}$. Erzielt würden damit 5500 Pferdekräfte. Die Kosten sind auf zirka 3 Millionen Franken und die Dauer der Arbeit auf $1^1/_2$ Jahre veranschlagt. Das neue Werk soll als Krastequelle für den Brohe= und Seebezirk und das rechte Sarine= ufer dienen.

Elektrische Akkumulatoren Trambahu in München. Am 8. November vormittags nach 11 Uhr fand eine Probefahrt mit dem neuen Akkumulatorwagen (Shike m Pollak) auf der Strecke Färbergraben-Fjarthalbahnhof statt. Die Fahrt fand auf der ganzen Strecke ohne Benützung der Oberleitung statt. Der Wagen mit heradgezogener Kontaktstange erregte viel Aufsehen. Nach der Ankunft im Depot am Fjarthalbahnhof erklärte Herr Direktor Massendach der Akkumulatorenwerke Shikem Bollak in Frankfurt a./M. Ginzichtung und Betrieb der Wagenbatterie (der Wagen mit Motor und Apparaten ist von der Elektrizitätägesellschaft Union, Berlin). Die Kücksahrt erfolgte nach dem gemischten System, d. h. nur auf der innern Strecke ab Sendlingersthorplas mit Akkumulatorenbetrieb, wie es der für den Probewagen geplante gemischte Betrieb bedingt. Die Probeshatt verlief zur allgemeinen Befriedigung, der Wagen wird in den nächsten Tagen von der Trambahngesellschaft in ständigen Betrieb genommen werden.

Mittelft ber fürzlich patentierten Erfindung "Schwimmende Durchlaufwehr" als Erzeuger elektrifcher Energie bon Rarl bon ber Benbt foll es nunmehr möglich fein, bem ichiffbaren Mittel- und Unterlauf ber größeren Bafferläufe bie Salfte ber burch die Rleinwaffermenge und die Befallhohe bargestellten Rraft mit fehr geringen Rosten zu entziehen und in elettrische Energie umzuwandeln. G3 wird 3. B. berechnet, bag man bem Rheinlauf zwischen Bingen und Roln felbst bet Kleinwaffer 160,000 PS ober 1000 PS per Rilometer Stromlange entziehen fann, ohne eine andere Folge als eine geringe Berlangfamung ber Strömung und eine bamit verbundene geringe Grhöhung bes Bafferfpiegels und ohne die Schifffahrt im geringften gu hindern. Die Erfindung besteht aus ber Rombination eines fcmimmenben Wehrs mit Bafferfraftmaschinen und Dynamomaschinen zu einem ichwimmenden Glettrigitätswert. Bu elettrolytifchen 3weden, 3. B. der Herstellung von Aluminium und Calcium= Carbib, eignet fich bas Wehr gang besonders, weil biefe Betriebe bei ungunftigen Bafferverhaltniffen ruben tonnen. Bewährt fich biese Erfindung, fo liegt ihr Nuten auf ber Sand. Gin rafcher Aufschwung ber ohnebies im Fortichritt begriffenen Gleftrotechnit muß bie Folge fein. Die boltswirtschaftliche Bebeutung für größere Bafferläufe ift außer allem Zweifel.

Eleftrifde Bandfage. Die Mafchinenfabrit Derliton hat eine elektrische Bandfage konftruiert. Diefelbe ift nach "La Nature" im Stande, Holzstämme bis zu einem Durch= meffer von 1,4 m zu zerfägen, und besteht aus einem Fundament, auf welchem bie Schienen und bie gur Befestigung ber Bolger bienenden Querbalten ruhen. Die Sage wird bei jedem Schnitt weiter herabgelaffen, indem die Riemenscheiben, über welche bas Sageblatt läuft, mit einem Rreugtopf verbunden find, welcher niedriger und höher geftellt werden tann. Die Riemenscheiben treibt ein Glettromotor mit einer Leiftung von 16 PS an, welcher mit ber rechts liegenden Niemenscheibe verbunden ift. Gine einfache Bewegung bes Bebels genügt zum Senten ober Emporheben ber Riemenscheiben. Die Sage bewegt fich bei Leerlauf mit einer Geschwindigkeit von 38 m in ber Sekunde; bie minimale Gefdwindigkeit beim Schneiben beträgt nur 0,86 m und die maximale 15 m in ber Minute. Bu ermahnen ift, baß die gu bearbeitenden Solaftamme mahrend bes Sagens in ihrer urfprünglichen Lage festgehalten werden, mahrend bas Sägegestell auf ben Schienen burch einen 6 PS Motor

fortgerückt wird. Der Strom wird ben beiben Cleftromotoren burch eine Trollepleitung zugeführt. Die Leiftung dieser Banbfäge ift fehr beträchtlich, ba man im ftanbe ist, mehrere starke Hölzer in gleicher Zeit zu zersägen.

Berichiedenes.

Was die Stadt Zürich nächstes Jahr bauen will, verspricht gang bebeutend zu werden, wenn man nämlich bas Bubget pro 1898, bas foeben erschienen ift, gläubig Für die Stauffacherbrude sind pro 1898 Fr. 200,000, für bie Stauffacherstraße Fr. 1,000,000, für bie Hardturmftraße Fr. 300,000, für ben Schrägweg an ber Hohlstraße bis Raltbreitestraße Fr. 300,000 eingesett, für die Sohlstraße bon ber linksufrigen Burichseebahn langs bem Güterbahnhof bis zur Hardstraße Fr. 300,000, für bie Fordiftrage-Rorrettion von der Freienstraße bis Burgwies Fr. 100,000 und für die Mühlberg-Rorrektion und Ranali= fation Fr. 200,000, und mohlberstanden, diese Summen find nur bie auf 1898 entfallenden Quoten, nicht etwa bie gangen Aufwendungen. — Beiter follen bann noch ausgegeben merben: Fr. 32,800 für die Ottiferstraße (amifchen Weinbergftrage und Kulmannftrage), Fr. 80,000 für Ranalifation bon ber Dufourftrage aus burch bie Bofchgaffe und bie Hammerstraße bis zur Forchstraße, Fr. 95,000 für bie sübliche Ausmündung ber Norbstraße, Fr. 62,000 für bie nörbliche Fortsetzung ber Norbstraße, Rosengartenstraßes Baibstraße, Fr. 100,000 für die Mühlebachstraße süblich ber Höschgaffe bis Münchhaldenstraße mit Ranalisation und Brücke über ben Wilbbach, Fr. 70,000 für die Erneuerung bes Industriegeleises auf der Strecke unterhalb der Lang-straße, Fr. 25,000 für die Scheuchzerstraße, Fr. 38,000 für bie Strafe nach bem Manegg-Friedhof, Fr. 30,000 für bie Kanalisation ber Schaffhauserftraße-Milchbud, Franken 35,000 für die Korrettion der Künstlergasse, Fr. 7500 für tiefliegende Kanalisation des Mythenquat dis Belvoirstraße, Fr. 10,000 für tiefliegende Ranalisation ber Lindenstraße bis Alberftraße, Fr. 10,000 für Erneuerung ber Dole Nordftraße, Fr. 20,000 für die Kanalisation des Geißberges, endlich noch Fr. 15,000 für die Kanalisation der Berthaftraße. Neue Hochbauten-Brojekte find: Umbau bes Fraumunfteramtes mit einer Befamtausgabe von 1 Million Franken und bie zwei Schulhäuser mit Turnhallen an ber Bühlftrage, für bie bie Besamttoften noch nicht feftgefest find. An Ausgaben für Sochbauten find pro 1898 folgende Boften angesett: Fr. 250,000 für ein Schulhaus mit Turnhalle an der Klingenftraße, Fr. 45,000 für das Mobilar, Fr. 390,000 für ein Schulhaus mit Turnhalle an ber Freienstraße, Fr. 350,000 für bas Stabthaus, Fr. 50,000 für eine öffentliche Unlage zwischen Bader- und Sohlftraße, Fr. 246,260 für den Bauplat der zwei Schulhäuser mit Turnhallen an ber Bühlftraße, Fr. 55,000 für bie Turn-("Tages: Anzeiger".) halle Rösliftraße.

Bauwesen in Bern. Die städtische Baubirektion beabfichtigt, in Erganzung ber schon ausgeführten Arbeiten zur Regulierung des Wafferstandes im Gewerbekanal auf der Schwelle die nachbezeichneten weitern Arbeiten den obern Behörden zur Aussührung zu empfehlen.

Um die gunstige Baugeit benuten zu können, wird icon jest die vorgeschriebene Bublikation dieser Arbeiten, unter Borbehalt der Genehmigung der genannten Behörden erlassen.

Diefe Arbeiten befteben in:

a. Sechs festen Stauschleusen von je 3,75 m Weite, gleich wie die bereits ausgeführten, auf 22,1 m Länge obershalb der bereits erstellten Ablahichleusen;

b. 16 umlegbaren Stauschleusen von je 1,5 m Weite, von obigen festen Schleusen bis zur Floggaffe;

c. Acht umlegbaren Stauschleusen von je 1,5 m Wette in ber Floggasse-Rütte;

d. Fünf festen Stauschleusen bon je 3 m Weite, bon ber Floggaffe bis ans Ufer beim Schwellenmättelt.

Die Plane find auf der ftädtischen Baudirektion, Bureau bes Stadtingenieurs, gur Ginficht aufgelegt, wo auch nabere Austunft erteilt wird.

Untite Wandmalereien. Bei bem Abbruche bes Wandgetäfels im Sigungsfaale bes bernifden Regierungsrates, welcher renoviert wird, tamen etliche noch gut erhaltene Wandmalereien zu Tage. Das iconfte Stud ift eine Wappentomposition; es find bargeftellt bie Staatsmappen bes alt-beutschen Reiches, bas Bahringer und bas Berner Mappen. Gin Berner Beralotter nimmt hievon eine Ropie.

Baumefen in Lugern. Für bie Stadt Lugern burfte ein trodener Winter fehr willfommen fein, ba bis gum Frühjahr zwei von ber Gemeinde beschloffene öffentliche Bauten, ber Reußsteg und ber Reußquat zu erstellen find. Die baherigen Borarbeiten follen wesentlich geförbert fein, fo bag zu hoffen fteht, es werden diese Werke nunmehr in Sand genommen und, bon ber Witterung begunftigt, während ber Wintermonate gludlich burchgeführt werben fönnen.

Die Thurgauische Lehrlingsprüfung findet im Frühjahr 1898 in Arbon ftatt. Lehrlinge und Lehrtöchter, welche bis jum April 1898 minbeftens fünf Sechstel ihrer Lehrzeit bollenden, haben ihre Unmeldungen bis fpateftens 31. Deg. 1897 an eine ber unten genannten Stellen einzusenben. Jeber Anmelbung muß bas Zeugnis ber obligatorischen Fortbilbungeichule beigelegt werben. - Bebruckte Unmelbefor= mulare, welche die genaueren Bedingungen enthalten, konnen toftenfrei bezogen merden bei ben Berren: Ruoff, Brafident bes Gewerbevereins Frauenfeld; Moosberger, Lehrer in Münch= weilen; Egloff, Gerbermeifter in Bischofegell; Gubler, Lehrer in Weinfelden; Biefer, Schloffermeifter in Amrisweil; Regler, Schulinspettor in Mulheim; Schubli, Sefundarlehrer in Rreuglingen; Straug, Prafident bes Gewerbevereins Diegen:

Technikum Winterthur. Die Schülerzahl beträgt 745, eine bis jest noch nie erreichte Sohe. Auf bie einzelnen Abteilungen verteilen fich die Schüler folgendermaßen: Bautechnifer 204, Maschinentechnifer 294, El ftrotechnifer 59, Feinmechaniter 3, Chemiter 41, Runftgewerbeschule 19, Geometer 59, Handelsabteilung 70.

Auszeichnung. Die Firma Alfred Diener in Babensweil hat foeben an ber Internationalen Fach= Ausftellung ber Brauer, Soteliers, R ftaurateurs, Beinhändler 2c. für ihre au ber Internationalen Ausstellung ber Neuheiten und Effindungen in London mit dem Chrendiplom und ber golbenen Medaille prämierten Sotel Cirfulation&: maschinen ben großen Chrenpreis, Chrenkrang und goldene Medaille erhalten.

Acetylenbeleuchtung in Fabrifen. In ber Buntweberei Wald=Schönengrund wird gegenwärtig die Acethlengag= beleuchtung eingertchtet. Bufolge ber fehr ftarten Leuchtkraft diefes Gafes wird bie genannte Firma ftatt ber bisherigen circ 450 nur noch bie Salfte biefer Flammengahl nötig haben.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen asch Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die agentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 da in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht anfgenommen.

Wer ift Lieferant von Holzwolle? 720 b. Ber ift Lieferant von Del jur Perftellung von Schilf-brettern in Schiefermobellen, daß das Del nicht mehr harzt, ober welches Material ift am beften hiezu?

721. Belches sind die besten Holzbearbeitungsmaschinen für Rleinschreinerei und Holzbildhauerei?

722. Bo fonnen Stahlfpane direft bezogen werden?

723. Ber fann mehrere Abreffen aufgeben, wo Blodband.

sägen im Betriebe stehen?
724. Welcher Röhrendurchmesser ist notwendig, um eine Apferdige Baffertraft mit 100 m gleichmäßigem Fall in gerader Richtung 400 m weit zu leiten?

725. Gine in der Oftichweiz beftens eingeführte Firma, Ofenfabrit und Fabrit für Beiganlagen, sucht die Bertretung einer leistungs- und tonkurrenzfähigen Fabrit für Centralheizungen zu übernehmen.

726. Belche Fabrif liefert Spiegelschrauben (Rosetten)? 727. Ber liefert Ausfüllmaterial, ca. 4—5000 m3, für eine

Landanlage in der Rahe des Tiesenbrunnens?
728. Ber könnte mir Muster ober Zeichnung geben von Rachttöpsen mit gutschließendem Deckel für eine Strafanstalt? Ist in einer Strafanstalt etwas praktisches hierin im Gebrauch. das hygienischen Unforderungen Genüge leiftet? Ausfunft oder Offerten

unter Rr. 728 an die Expedition erbeten. 729. Welche Firma ber Schweiz liefert mittelftattes, aber zähes Kollenpapier, 1,65 lang, ca. 100 m, zu Detailzeichnungen, ebenso Aquarellcarton und Pauspapier? Gest. Offerten mit Muster A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Reu-

markt 6, Zürich I.

730. Sine Kirche auf dem Lande soll mit neuer harter Bedachung versehen werden (ca. 300 m².) Vorgeschlagen wurden bis jeht: Falzziegel, Flachziegel, Blechziegel, große Blechtafeln, kleine Blechtafeln. Die mit der Ausführung der Arbeit betraute Komstendicht. mission bittet einen freundlichen Sachverständigen um Rat, welche von diesen Bedachungsarten die dauerhafteste und am wenigsten Reparaturen ausgesetzt ift. Dank zum Boraus. Gest. Auskunft unter Kr. 780 an die Expedition erbeten.

731. Ber liefert für Konditoren fleine, leicht montierbare Defen, die es ermöglichen, zu jeder beliebigen Beit gu baden?

732. Wer hätte Verwendung für teilweise noch gut erhaltene Grappe-Fässer? Vorrat ca. 40 Stück. Wo, sagt die Expedition d. Bl. unter Ar. 782.

733. Belche Kraftbifferenz ergibt sich bei einem Wasserradsbetrieb, wo das Wasserrad 4,5 Meter hoch ist und als erster Antrieb eine Riemenscheibe von 1,8 Meter bei einem Uebersetzungsverhältnis von 1 gu 4 vorhanden, wenn als Erfat beffen ein Stirn. fammrad von 1 Meter Söhe in gleicher Uebersetzung (1 zu 4) erstellt würde? Bo wäre eventuell ein solches, wenn auch älteres, mit Eisen oder Holzähnen erhältlich?
734. Ber liefert Handpressen zur Herstellung von Briquets

aus Obft. und Weintrebern?

735. Lieferanten von Gipsmühlen werden um Aufgabe der bezüglichen Breise und der Leistungsfähigkeit derselben ersucht.
736. Wer liefert praktische feuersichere Leimösen, komplett,

fertig erftellt?

737. Welche Firma liefert destillierte buchene Solztohlen, genannt "Effigkohlen", per Waggon von 5-10,000 Kilos?

738. Wer liefert Spiegelglas und fertige Spiegel in eine Möbelhandlung?

739. Ber hatte eine altere Cementsteinhandpresse gu verfaufen?

740. Wer liefert einen iconen Linden-, Uhorn- ober Eichenftamm, 16—18 Zoll did? Anmeldung bei Nifl. Hostettler, Häuslenen (Thurgau).

Aniworten.

Auf Frage 666. Wenden Sie fich an die Firma A. Genner in Richtersweil

Auf Frage 669. G. König, Mitterndorf b. A. (Steiermark).

Auch in Aborn und Kirschbaum. Auf Frage **672.** Eine wirklich gute, praktische und solide Cementsteinpresse liefert E. Binkert-Siegwart, Angenieur, Basel. Benden Sie fich ruhig an diese Firma, Sie werden gut bedient. Ein Abnehmer.

Auf Frage 673. Teile mit, daß ich feit Jahren Godbrunnen verschiedener Arten erstelle und mit Fragesteller gerne in Korrespondenz zu treten wünsche. J. Strübi, Mech., Obernzwil.
Auf Frage **676.** Solches Eisen erhalten Sie billigst durch bie Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 678. Um Feuchtigkeit aus Mauern zu vertreiben, verwende man Weißaugs' Berbindungskitt oder auch Asphaltfilz. Beides liefern Passavant-Fielin u. Co. in Basel.

Auf Frage 682. Metallpadungen jum Berfand von Teig. waren 2c. liefern bestens U. Bojd u. Gohn, mechanische Flaschnerei, Flums.

Auf Frage 685. Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert folde Drebbante neuester Konstruktion in beutschem, frangösischem,

englischem und amerikanischem Fabrikate.
Auf Fragen 685, 691 und 701. Benden Sie sich gest. an Bwe. A. Karcher, Berkzeuggeschäft, Niederdorf, Zürich.
Auf Frage 689. Ich liefere solche Steinpressen und wünsche mit dem Frageskeller in Berbindung zu treten. E. Binkert-Siegenart Erverrieur Koles. mart, Ingenieur, Bafel.